



Hab Freude <<<See Pfadfinden im VCP>>> Mach Mit



1.) Vorwort:

<Christliches See Pfadfinden> (CSP) ist als Programm ein Teilbereich innerhalb des Kinder- und Jugendprogramms im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP); das <CSP Programm> bildet keine selbstständige Organisation im VCP aus. Es basiert auf den selben grundlegenden Pfadfinderprinzipien und verwendet die pfadfinderische Methodik. Die Grundlagen sind in der Satzung der Weltorganisation der Pfadfinderbewegung festgelegt und charakterisieren alle Mitgliedsorganisationen von WOSM [<http://www.scoutnet.de/rdp/grundlagen/>]. Die Weltvereinigung der Pfadfinderinnen (WAGGGS) hat die Grundlagen für sich mit übernommen.

In Entsprechung einer Aussage Baden - Powells, auf eine Frage über den Ursprung der Religion im Pfadfindertum, können wir antworten, wenn wir befragt werden: Ins <See Pfadfinden> kommt unser christliches Bekenntnis nicht erst hinein. Es ist bereits da. Unser christliches Bekenntnis ist ein grundlegender Faktor unseres Pfadfindertums. Weil unser ganzes, auf liebende Gegenseitigkeit hin angelegtes, erzieherisches Bemühen darauf zielt, jungen Menschen zu helfen, über die materialistische Welt hinaus die spirituellen Werte (für Leib, Geist und Seele) des Lebens zu finden.



Position 54° 22' 27" Nord ~ 008° 38' 28" Ost



2.) Das Aktivitätsprogramm:

<Christliches See Pfadfinden> im VCP ist ein auf zeitliche und inhaltliche Nachhaltigkeit hin angelegtes pfadfinderisches Programm für junge Menschen im Alter von 7 bis 27 Jahre. Integraler Bestandteil des jeweiligen Programms einer Pfadfindergruppe bilden in altersgemäßer Umsetzung die Aktivitäten auf dem, im und am Wasser. Intensive Bedeutung kommt dabei Wasser-Aktivitäten mit Booten und anderen Wasserfahrzeugen auf Binnengewässern und der küstennahen See zu, die mit einer Mannschaft/Crew zu besetzen sind. So zum Beispiel mit ruder- und segelbaren offenen Wasserfahrzeugen wie Kanu, Kajak, Kanadier, Marinekutter, Segeljolle, Schlauchboot (Raft) und auch Flöße. Sowie Aktivitäten mit Deckbooten, zum Beispiel, segelbare Kielboote und Traditionssegler. Eine Motorisierung der Wasserfahrzeuge ist, wo erforderlich, durchaus erwünscht.

Das <See Pfadfinden Programm> geschieht in einem Pfadfinderstamm in den Altersstufen

- Ø von 7 bis 10 Jahre nach der Wichtel- und Wölflings-Methodik
- Ø von 10 bis 16 Jahre nach der Pfadfinder-Methodik und
- Ø von 16 bis 21 Jahre nach der Ranger- und Rover-Methodik.

Junge Erwachsene (21 bis 27 Jahre) bringen sich in das <See Pfadfinden Programm> durch die kontinuierliche Übernahme von Leitungsfunktionen mit ein.

Gleichzeitig führen junge Erwachsene eigene CSP - Aktivitäten aus.



Blatt 1 von 9





Hab Freude <<<See Pfadfinden im VCP>>> Mach Mit

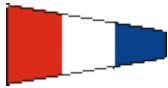


zu 2.) Das Aktivitätsprogramm

Ältere Erwachsene (ab 27 Jahre aufwärts) übernehmen beim <See Pfadfinden> unterstützende Aufgaben. So helfen sie im stetigen Dialog mit der Jugend, zum Beispiel, als Paten beim Aufbau von Gruppen, der Koordination und der Fortentwicklung von Projekten und Inhalten des <See Pfadfinden Programms>.

Ältere Erwachsene führen ebenfalls für sich eigene CSP - Aktivitäten aus.

Die Hinwendung zur PTA – Arbeit mit gehandikapteten Pfadfinderinnen und Pfadfindern gehört bei den Aktivitäten des <CSP – Programms> gleichfalls dazu.



3.) CSP – Aktivitäten:

In allen drei Altersstufen / Arbeitsstufen des VCP bietet das <See Pfadfinden> Kinder und Jugendlichen Möglichkeiten in einem Boot pfadfinderische Seemannschaft in der Gruppe kennen zu lernen und anzuwenden. Für jede Altersstufe gilt dabei: Sicherheit kommt an erster Stelle beim <See Pfadfinden>.

(Alfa) für Wichtel und Wölflinge eines Pfadfinderstammes geschehen auch CSP - Aktivitäten in spielerischer Umsetzung. Daher gehören in dieser Arbeitsstufe zur pfadfinderischen Methodik des freiwilligen Lernens durch das Tun, das frohe Spiel der Kinder. Musik, Lied, Tanz und weitere besinnliche Ausdrucksformen sind Foren für kindliches Selbstbewusstsein.

So geben, zum Beispiel, Spiele am Ufer von kleinen Gewässern und am Seestrand Raum zur eigenen und zur Betätigung mit der Gruppe. Naturbeobachtungen am Wasser leiten die Kinder hin zur eigenen Erkenntnis über vom Wasser abhängige Lebenszusammenhänge.

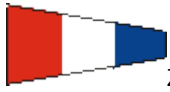
Der Erwerb von Kenntnissen seemannschaftlicher Arbeiten und Bräuche befähigt die Kinder, ihrer Persönlichkeitsentwicklung entsprechend, zur Verantwortung in Denken und Handeln für sich und andere.

In fachlicher Koordination durch die Stammesleitung und/oder älterer Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit einem Verbandsverein des Deutschen Seglerverbands (DSV) beziehungsweise mit einer vom DSV anerkannten Segelschule können interessierte Wichtel und Wölflinge mit altersgerechten Segelbooten zum Erwerb des so genannten >Jüngstensegelschein< (einer Segellizenz für Trainingsgewässer) angeleitet werden. Auch sollte durch eine verantwortliche Gruppenleitung vermehrt darauf geachtet werden, dass die Kinder das deutsche Schwimmabzeichen in Bronze ablegen, beziehungsweise 15 Minuten Dauerschwimmen in schwimmtiefen Wasser absolvieren können.





Hab Freude <<<See Pfadfinden im VCP>>> Mach Mit



zu 3.) CSP - Aktivitäten

(Bravo) für Pfadfinderinnen und Pfadfinder eines Pfadfinderstammes bietet das <CSP Programm> Kinder und Jugendlichen ein weites Gebiet die Fähigkeiten sicherer pfadfinderischer Seemannschaft unter Beachtung allgemeingültiger Sicherheitsstandards zu erwerben.

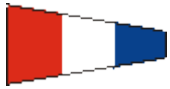
Ein Programm für 10 bis 13Jährige:

- Ich kann 200m weit schwimmen, eine Rettungsweste und einen Sicherheitsgurt handhaben. Und bringe für mich die allgemeinen Sicherheitsregeln für Schwimmer und Bootfahrer in Erfahrung.
- Ich weiß was zu tun ist, wenn ich vom Boot ins Wasser falle und ich nehme an „Mensch über Bord“ – Manövern (MOB) teil.
- Ich kann ein Seil gezielt auswerfen und zügig einholen.
- Ich kann rudern und kann die Bauteile eines Ruderbootes benennen.
- Ich kenne wichtige nautische Seekartenzeichen.
- Ich kenne die nautischen Begriffe Seemeile und Knoten und kann Entfernungen auf einer Seekarte messen.
- Ich weiß was die Symbole und Abkürzungen auf Seekarten bedeuten.
- Ich kenne die Notsignale die auf See und größeren Gewässern zu geben sind.
- Ich kenne Anwendung und Anordnung der Sicherheitsausrüstung des von unserer Gruppe benutzten Bootes.
- Ich kann den Motor unseres Bootes abstellen und im Leerlauf starten.
- Ich weiß die Bordtoilette unseres Bootes sicher und hygienisch zu handhaben.
- Ich nehme am Segelheißeln teil und kann Segel auftuchen und verstauen helfen.
- Ich kenne den Gebrauch einer Rettungsboje und einer Rettungsleine.
- Ich kenne die besonderen Dinge am Boot unserer Gruppe, die es zu berücksichtigen gilt.
- Ich weiß wie ich die Bootsflagge an Bord zu handhaben habe.
- Ich habe mich mit der Tradition des <See Pfadfindens> bekannt gemacht.
- Ich singe ein Pfadfinderlied mit seemännischen Inhalt und ein Shanty mit meiner Gruppe.



Blatt 3 von 9





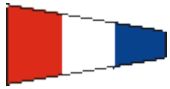
Ein Programm für 13 bis 16Jährige:

- Ø Ich segle von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang (bei Nacht).
- Ø Ich kann mit der Pantry/Kombüse unseres Gruppenbootes umgehen und ich kann backschaften.
- Ø Ich weiß wie ich mich in einem Brandfall an Bord zu verhalten habe und trainiere für solche Fälle.
- Ø Ich kann als Crewmitglied an Bord agieren.
- Ø Ich kann Richtungen aus einer Seekarte entnehmen.
- Ø Ich kenne die Gradeinteilung eines Bootskompasses und weiß was Missweisung, Schiffsablenkung und Wind- und Stromversetzung beim Navigieren bedeuten.
- Ø Ich kenne das Koordinatensystem einer Seekarte.
- Ø Ich kann Einträge in ein Schiffslogbuch schreiben.
- Ø Ich kenne die Navigationsregeln und weiß um die entsprechenden Bootsmanöver dazu.
- Ø Ich kenne die meistgebrauchten seemannschaftlichen Worte und Begriffe an Bord eines Bootes.
- Ø Ich erstelle eine Notiz über eine Wettervorhersage für Seefahrer und kenne die Sendezeiten der Wettervorhersage.
- Ø Ich weiß wie man das Haupt- bzw. das Großsegel refft.
- Ø Ich weiß den Motor unseres Bootes zu bedienen.
Anmerkung: Sechzehnjährige dürfen, auch wenn sie noch keinen Bootsführerschein haben, ein Boot mit (Hilfs-)Motor von mehr als 3,68kw (5PS) unter Verantwortung des Skippers steuern.
- Ø Ich kenne die Teile eines Riggs (Takelage).
- Ø Ich kenne die Namen für die vierstündigen Schiffswachen und ich kann Glasen.
- Ø Ich bin mit den elektronischen Sende- und Empfangsgeräten an Bord vertraut und kann ein Notsignal per UKW oder Mobilfunk absetzen.
- Ø Ich nehme an den Bootsarbeiten unserer Gruppe im Frühling und im Winter teil.
- Ø Ich kenne die „Zehn goldenen Regeln“ zum Naturschutz durch Bootsfahrer, so dass Abfallstoffe umweltgerecht durch mich von Bord entsorgt werden können.
- Ø Ich besuche Einrichtungen mit bedeutenden Ausstellungen zur nautischen Historie.





Hab Freude <<<See Pfadfinden im VCP>>> Mach Mit

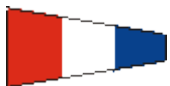


zu Ein Programm für 13 bis 16Jährige

- Ø Ich nehme an Bord am Navigieren von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang (bei Tag) teil.
- Ø Ich fülle Trinkwasser, Treib- und Betriebsstoffe in die verschiedenen Tanks unseres Bootes ein.

In fachlicher Koordination durch die Stammesleitung und/oder älterer Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit einem Verbandsverein im Deutschen Seglerverband (DSV) bzw. mit einer vom DSV anerkannten Segelschule können interessierte Pfadfinderinnen und Pfadfinder ab dem 14. Lebensjahr, möglichst in einer Gruppe, z.B., den amtlichen Sportbootführerschein – Binnen (SBF - Binnen), Kategorie <Segel> (einer Segellizenz für Binnengewässer) erwerben. Mit Vollendung des 16. Lebensjahres kann dann der SBF - Binnen mit der Kategorie <Motor> komplettiert werden.

Gleiches gilt für den Erwerb des Bodenseeschifferpatents (BP). Nur können Interessierte die Kategorie A (Motorboot) des BPs erst ab dem Alter von 18 Jahren absolvieren.



(Charlie) für Ranger und Rover eines Pfadfinderstammes und/oder einer Region im VCP beinhaltet das <CSP Programm> weiterführende Herausforderungen in pfadfinderischer Seemannschaft.

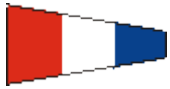
Ein Programm für 16 bis 21Jährige:

- ~ Ich kann den Grundwartungsdienst am Motor unseres Bootes durchführen.
- ~ Ich nehme an den Pflege- und Wartungsarbeiten der Segel, Winschen/Taljen und des Riggs (Takelage) teil.
- ~ Ich erstelle eine Lageskizze eines Ankerplatzes oder Hafens.
- ~ Ich führe eigenverantwortlich eine Aufgabe während der Bootsdienstarbeiten im Frühling (vor dem Ansegeln) oder im Winter (nach dem Absegeln) durch. Und ich weiß Bescheid welche Aufgaben die normalen Bootsdienstarbeiten mit sich bringen.
- ~ Ich weiß die Umweltschutzauflagen für Bootsdienstarbeiten zu berücksichtigen.
- ~ Ich kann ein Boot bei einer „Mensch über Bord - Übung manövrieren (MOB - Fall - Übung).





Hab Freude <<<See Pfadfinden im VCP>>> Mach Mit



zu Ein Programm für 16 bis 21Jährige

- ~ Ich kann in einem Bootshafen anlegen oder in einem Naturhafen ankern. Und ich weiß welche Faktoren den Halt eines Ankers beeinflussen können.
- ~ Ich kann das Boot für das Segeln und das Anlegen vorbereiten.
- ~ Ich kann Windstärken abschätzen und eine Wettervorhersage treffen auf Grund der Wolkenbildung und der Bewegung von Wetterfronten.
- ~ Ich weiß wie ich mich in Notfallsituationen an Bord zu verhalten habe und ich bin fähig die Sicherheitsausrüstung an Bord unseres Bootes fallgerecht zu handhaben.
- ~ Ich kenne die gewöhnlichen Tages-, Schall-, Licht und Einflaggen-Signale auf den deutschen Binnen- und den Seeschiffahrtsstraßen.
- ~ Ich kann ein Boot zu und von einem Ankerplatz oder einer Anlegestelle manövrieren.
- ~ Ich weiß welche Maßnahmen an Bord ergriffen werden müssen, wenn Sturm auf See und großen Gewässern aufkommt.
- ~ Ich kenne die Standard- und Sicherheitsregeln des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder für das See Pfadfinden.
- ~ Ich weiß wie Positionsbestimmungen erfolgen.
- ~ Ich nehme an einem Segeltörn über mehrere Tage Dauer teil.
- ~ Ich mache mich mit den Revierbedingungen der Ostsee oder eines Sees bekannt und beachte die Voraussetzungen.
- ~ Ich nehme am Navigieren von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang (bei Nacht) teil.
- ~ Ich tanze einen Haka der Maori und/oder einen Hula der Hawaiianer mit (<http://de.wikipedia.org/wiki/Haka> und http://de.wikipedia.org/wiki/Hula_%28Tanz%29)

In fachlicher Koordination durch die/den Beauftragte/n für Ranger und Rover in einer Region für das <CSP – Programm> und/oder als CSP – Paten fungierende ältere Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit einem Verbandsverein im Deutschen Seglerverband (DSV) bzw. mit einer vom DSV anerkannten Segelschule können interessierte Ranger und Rover ab dem 16. Lebensjahr, möglichst in einer Gruppe, die amtlichen Sportbootführerscheine – Binnen und/oder See erwerben.

Der SBF – See ist eine amtliche Lizenz um Seeschiffahrtsstraßen bis zur 3 sm – Grenze befahren zu dürfen. Er ist gleichzeitig die Voraussetzung um die weiteren amtlichen Befähigungsnachweise (SKS, SSS und SHS) erwerben zu können. Nähere Information kann hierzu von Segelschulen oder ausbildenden Seglervereinen eingeholt werden.



Blatt 6 von 9





4.) Was ist als nächstes zu tun?

Um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sich für das <CSP - Programm> im VCP begeistern zu lassen, sind von einer Fachgruppe kontinuierlich systematische Arbeitsschritte zu unternehmen, damit eine Zielerreichung sinnvoll umgesetzt werden kann.

Das Ziel lautet: das <CSP - Programm> für einzelne Gruppen eines VCP - Stammes zum dauerhaften integralen Bestandteil ihres Gruppenlebens werden lassen zu können.

Schritt 1: Analyse des aktuellen Status

⇒ Für wen ist das Programm des <Christlichen See Pfadfindens> anwendbar?

VCPerinnen und VCPer unternehmen in ihrem Pfadi – Leben mehrfach Wasser-Aktivitäten auf Binnen- und Seegewässern. Etliche Stämme und Regionen halten Boote unterschiedlicher Typen dafür vor bzw. chartern Boote auch für längere Seetörns. Da das Pfadfinden keine Freizeitveranstaltung ist, haben die Gruppen für ihre Aktivität ein Fahrten - Programm selbst erstellt.
⇒ Das CSP – Programm kann bei solchen Erfahrungen ansetzen!

⇒ Welche Vorteile bringt das <Christliche See Pfadfinden> im VCP?

dem Verband: Steigerung der Attraktivität des Pfadfindens durch Erweiterung der Erlebnisebene für die Ideale des Pfadfindens

- sich selbst als Mensch entwickeln
- anderen helfen und dienen
- die eigene Verantwortlichkeit und Pflicht erkennen
- die Natur lieben und bewahren
- vertrauensvoll und verlässlich werden
- Freundschaft schließen über Grenzen hinweg
- nach dem Sinn und der Wahrheit im Leben liebend suchen können
- x...

der Gruppe: vielfältigere Wahlmöglichkeiten für das Gruppenprogramm in den Bereichen

- Umwelt- und Naturschutz
- Gemeinschaftsdienste
- Christlicher Glaube
- Kenntnisse über Geschichte, Tradition und Kultur in der Seefahrt
- Kenntnisse über Geschichte und Kultur des (See-) Pfadfindens
- Internationale Begegnungen
- X...





zu 4.) Was ist als nächstes zu tun?

Schritt 1: Analyse des aktuellen Status

⇒ Welche Vorteile bringt das <Christliche See Pfadfinden> im VCP?

der/dem Einzelnen: Steigerung des Selbstwertgefühls
mittels freiwilligem Lernen durch auf Gemeinschaft hin angelegtes Tun
von

- Umwelt- und Naturschutzaktivitäten (Wasserreinigung etc.)
- Projektkooperation mit anderen gemeinnützigen Gruppen/Einrichtungen (Traditionssegler >Ninive<, Johanniter, DLRG, DGzRS, Nabu, Camp Bockholm etc.)
- Erkennen des Wirken Gottes durch Glaube (Schöpfung, Heil und Bewahrung)
- Geschichte: Museen, Monumente, Nationalparks, Maritim-Veranstaltungen aktiv besuchen, etc.;
- Tradition: des Grüßens, Anlandens, Ankerhievens und Segelsetzens, etc.;
- Bräuche, Gewohnheiten, Seemannsgarn und Aberglaube studieren
- Kultur: Fischerei, Nahrung, Reepen, Musisches, Kunst, etc.
- Tradition: Fahrt + Lager, Segeln, Großereignisse etc.
- Kultur: Fahrtenlieder, Lagertechnik etc.
- Internationale Aktivitäten: Lager, Fahrtensegeln, Hafentreffen, Netzwerktreffen etc.
- X...



Schritt 2: Das neue Programm im VCP bekannt machen

⇒ Was werden wir konzentriert tun?

- o Teilnahme an VCP – Netzwerk- + Fachgruppentreffen
- o Bildung einer Fachgruppe <Christliches See Pfadfinden> im VCP anstreben
- o Projektierung des Programmstarts
- o Eventtreffen durchführen (Marinekuttersegeln, etc.)
- o Kontakte zu WOSM/WAGGGS – See Pfadis europäischer Nachbarländer knüpfen
- o Sicherheits- und Standardregeln für das <See Pfadfinden> im VCP erstellen, auch mit Hilfe externem Fachwissen [zum Beispiel über das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in der Rubrik >Infomaterial< unter: http://www.bsh.de/Vorlagen/ressources/nav_de/navigation4.jsp]
- AnP – Artikel publizieren, VCP - Landesbüros informieren, weitere „Gleichgesinnte“ in den VCP – Ländern als Mentorinnen und Mentoren gewinnen; sowie Patenschaften befördern
- o Zusammenarbeit mit der Fachgruppe >Schulung im VCP<
- o X...
- o X...
- o X...





Hab Freude <<<See Pfadfinden im VCP>>> Mach Mit

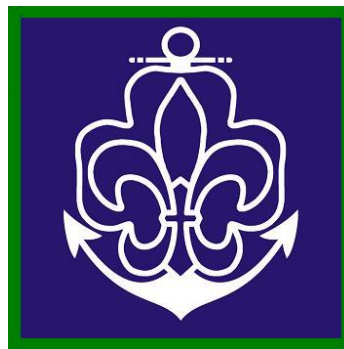


zu 4.) Was ist als nächstes zu tun?

Schritt 3: Programm - Start

⇒ Antrag an die Bundesversammlung - verbunden mit einer Präsentation des Programms - auf das offizielle Aktivitätsabzeichen:

<Christliches See Pfadfinden im VCP>



(Entwurf)



(Uniform)



(Whisky)

Mit dem Flaggensignal „U(niform) über W(hisky)“ als symbolischen Gruß für „Viel Glück!“ und „Gute Fahrt!“ allen die Freude am <See Pfadfinden> haben

Mit Gut Pfad und Gut Wind in Christo
Euer Dibo
(Kreuzpfadfinder im VCP)

